

Forderung nach einer Anerkennung des Härtefallantrags unseres Mitbürgers Harrison Chukwu

Sehr geehrter Herr Innenminister Strobl,

Im März haben sich die Regierungsfractionen darauf geeinigt, dass Baden-Württemberg sich mit einer Bundesratsinitiative dafür einsetzt, dass gut integrierten Geflüchteten eine Bleibeperspektive ermöglicht wird. Diese Politik wird nicht nur von vielen Bürger\*innen und Geflüchteten-Hilfsorganisationen, sondern auch von Vertreter\*innen der Wirtschaft gefordert, da die Arbeitskraft der Geflüchteten hier als wichtige Unterstützung wahrgenommen wird. In diesem Zuge hat das Innenministerium den Unternehmer\*innen vorgeschlagen, Härtefallanträge für ihre geflüchteten Mitarbeiter\*innen zu stellen.

Besonderes Interesse hat in Konstanz der Fall von Harrison Chukwu geweckt. Er lebt seit zehn Jahren in Deutschland, spricht unsere Sprache, hat einen Job in der Konstanzer Gastronomie und engagiert sich ehrenamtlich im Café Mondial Konstanz. Das große öffentliche Interesse an einem Verbleib von Harrison in Konstanz zeigt sich u.a. darin, dass sich über 2000 Bürger\*innen in einer Petition für eine Duldung aussprechen (<https://www.openpetition.de/petition/online/harrisoniskonstanzer-ausbildungsduldung-fuer-harrison>). Der Härtefallantrag für eine Aufenthaltserlaubnis/Duldung von Harrison wurde Ende letzter Woche abgelehnt, er wird nicht von der Kommission an das Innenministerium weitergeleitet. Wir möchten gegen diese Entscheidung protestieren. Uns fehlt jedes Verständnis dafür, warum ein Mensch wie Harrison nicht weiter hier leben soll. Im Fall von Harrison kommt erschwerend hinzu, dass für ihn bereits eine Ausbildungszusage durch das Regierungspräsidiums Karlsruhe vorlag. Aufgrund dieser Zusage wurde die oben genannte Petition von den Initiator\*innen abgebrochen. Diese Zusage wurde vom Regierungspräsidium allerdings aufgrund eines internen Fehlers nach kurzer Zeit zurückgenommen. Dieser Fehler hatte somit zur Folge, dass die Petition nicht beim zuständigen Ausschuss eingereicht wurde. Wir sind der Meinung, dass diese unglücklichen Umstände jetzt beim Umgang mit dem Härtefallantrag beachtet werden muss. Aufgrund der großen Integrationsleistung von Harrison (Sprache, Arbeit und ehrenamtliches Engagement), seiner Bedeutung für unsere Konstanzer Stadtgesellschaft sowie den behördlichen Fehlern fordern wir, dass der Härtefallantrag von Harrison Chukwu von Herrn Strobel persönlich geprüft und anerkannt wird.

Der Fall Harrison steht für viele Menschen, die gut integriert sind und sich in die Gesellschaft einbringen. Wir fordern daher zusätzlich, dass auch die anderen Härtefallanträge von Geflüchteten, welche eine große Integrationsleistung vollbracht haben und sich in einem Arbeitsverhältnis befinden,

anerkannt werden. Der Härtefallantrag für Harrison Chukwu ist sehr gut ausgearbeitet und Harrisons Integrationsleistung vorbildlich, außerdem haben sich auch viele Bürger\*innen für seinen Verbleib ausgesprochen. Wenn sogar in diesem Fall gegen den Geflüchteten entschieden wird, ist zu befürchten, dass auch viele weitere Härtefallanträge abgelehnt werden. Dies würde die Einigung der Regierungsfractionen aus dem März verhöhnern.

Sehr geehrter Herr Innenminister Strobl, es liegt in Ihrer Verantwortung, bitte ermöglichen sie Harrison

eine Zukunft in seiner Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Samuel Hofer im Namen des Kreisvorstands von Bündnis 90/Die Grünen Konstanz

Außerdem gezeichnet von: Grüne Jugend Kreis Konstanz , Freie Grüne Liste Konstanz